

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

martin.kocher@bma.gv.at
+43 1 711 00-0
Taborstraße 1-3, 1020 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.137.631

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)9859/J-NR/2022

Wien, am 21. April 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

Abgeordneten zum Nationalrat Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm und weitere haben am 21.02.2022 unter der **Nr. 9859/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Kontakte und Einflussnahmen von ÖAAB-Generalsekretär NAbg. Christoph Zarits auf das Arbeitsministerium** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 8

- *Welche Kontakte hatten Sie seit dem Jänner 2020 mit dem ÖAAB-Generalsekretär NAbg. Christoph Zarits als Arbeitsminister?*
- *Wann und zu welchen Themen fanden diese Kontakte bzw. Termine mit dem ÖAAB-Generalsekretär NAbg. Christoph Zarits seit dem Jänner 2020 statt?*
- *Wurde von ÖAAB-Generalsekretär NAbg. Christoph Zarits seit dem Jänner 2020 gegenüber Ihnen Personalwünsche beim Arbeitsmarktservice (AMS), bei den Arbeitsinspektionen bzw. der Insolvenz-Entgeldfonds-Service GmbH (EFS-GmbH) gestellt?*
- *Wenn ja, für welche Positionen und für welche Personen?*
- *Welche Kontakte hatten Mitglieder Ihres Ministerkabinetts seit dem Jänner 2020 mit dem ÖAAB-Generalsekretär NAbg. Christoph Zarits?*
- *Wann und zu welchen Themen fanden diese Kontakte bzw. Termine mit dem ÖAAB-Generalsekretär NAbg. Christoph Zarits seit dem Jänner 2020 statt?*

- *Wurde von ÖAAB-Generalsekretär NAbg. Christoph Zarits seit dem Jänner 2020 gegenüber Ihnen Personalwünsche beim Arbeitsmarktservice (AMS), bei den Arbeitsinspektionen bzw. der Insolvenz-Entgeldfonds-Service GmbH (EFS-GmbH) gestellt?*
- *Wenn ja, für welche Positionen und für welche Personen?*

Im Bundesministerium für Arbeit fanden keine der in der Parlamentarischen Anfrage angesprochenen Vorgänge hinsichtlich Personalwünschen statt.

Ergänzend möchte ich festhalten, dass mit Vertreterinnen und Vertretern des Parlaments ein regelmäßiger Austausch zu aktuellen und arbeitsmarktrelevanten Themen stattfindet. Darüber werden keine expliziten Aufzeichnungen geführt.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

